Peter L. Tumminello

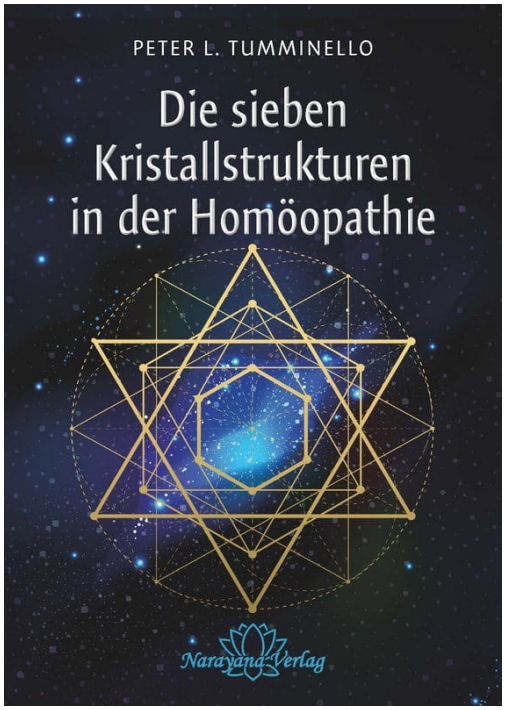
Die sieben Kristallstrukturen in der Homöopathie

Leseprobe

Die sieben Kristallstrukturen in der Homöopathie

von Peter L. Tumminello

Herausgeber: Narayana Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer



Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Walter von Holst · xiii

Vorwort von Louis Klein · xvi

Danksagung von Peter Tumminello · xviii

Einleitung · 1

Das Werk Gienger 1
Überlegungen zu Iodum 3
Die Quellen zu diesem Buch 3
Wissenschaft und Signatur 4
Die Entstehung von Struktur und Philosophie 4
Ziel des Buches 5

Das Wesen der Kristalle · 6

Kristallgitter und Elementarzelle 9
Kristallsysteme 9
Das kubische System 11
Das tetragonale System 12
Das hexagonale System 13
Das trigonale System 14
Das orthorhombische System 15
Das monokline System 16
Das trikline System 17
Das amorphe System 18

Kristallstruktur und Psyche · 19

Die Macht der Kristallstruktur 19
Elementarzelle und habituelle Psyche 20
Die Symmetrie der Kristalle 21
Lückenfüller: Die Solidität der Kristalle . . . 22
Kooperation der Atome und deren Beziehungen untereinander 23
Form und Beschaffenheit der Psyche – ein Überblick 25
Verwandte Theorien 26

Einleitung zu den individuellen Strukturen · 27

Primäre Formen: der geometrische Schlüssel 27
Gesellschaftliche Muster 28
Das Quadrat im Kreis 29
Kristallachsen: dreidimensionale Faktoren . 31
Charakteristische Themen und Schlüsselbegriffe 33

Die Psyche 35
Arbeit, Beruf, Lebenssituation und Kleidung 36
Spirituelle Indikationen 36
Physiognomie 37
Interessensgebiete und Aktivitäten 37
Krankheitsmuster 37
Fallstudien 37
Quellenmaterial aus Kunst und Kultur..... 37
Informationsquellen zu den Strukturen.... 37
Weitere Quellen zur amorphen Struktur... 38
Wie man die einzelnen Strukturen studieren sollte 38

Das kubische System · 41

Kubische Geometrie 42
Das Quadrat im Kreis 42
Die kubischen Vektorenachsen..... 43
Das innere Samenkorn: ‚Ich bin'..... 43
Die kubische Psyche 45
Schwarz und Weiß: Streitlust 45
Identitätsverwirrung 46
Tod, Verlust und Loslassen 47
Gefühlstiefe und Wahrnehmung 48
Dominnaz und Kontrolle..... 48
Pflichtgefühl, Verantwortung und Schuld .. 49
Egoismus..... 51
Unbeweglichkeit, Starre, Widerstand und Festhalten 52
Impulsiv, ungehemmt, Stadium 1..... 54
Engstirniges Denken ... breite Horizonte ... originell..... 55
Negativität, Kritik und Hindernisse 56
Perfektionismus, Idealismus, Exzellenz 58
Planung, Ordnung und Logik..... 61
Single, allein und total..... 62
Plötzliche Zerstörung, ein Bombeneinschlag 62
Eigensinnig, kompromisslos, durchsetzungsfähig und oppositionell... 63
Eigentümliche Themen 64
Verschwörungen..... 64
Verlies, Gefängnis und begraben sein..... 64
Macht, das Wort ‚Macht' 65
Etwas infrage stellen und die Suche nach der Wahrheit 65
Einfaches, unkompliziertes Sein..... 65
Ergänzende Themen..... 66
Missbrauch, Gewalt und Zerstörung..... 66
Sucht, Zwanghaftigkeit und Obsession 67
Depression 67
Ausgeglichen, stabil, Selbstkontrolle..... 67
In Eile, schnell, effizient 68
Intellekt und Gedächtnis 68
Geld und Materialismus..... 68
Leistung, Stress und Erfolg 69
Spiritualität..... 70
Arbeit, Beruf und Lebensumstände .. 74
Psychische Erkrankungen..... 74
Körperliches..... 75
Wichtige Allgemeinsymptome, Pathologien und Lokalitäten 75
Kleinere Allgemeinsymptome, Pathologien und Lokalitäten 75
Interessensgebiete und Aktivitäten.. 76
Kunst, Kultur und berühmte Personen 76
Fallstudien..... 78
Fall I
Hintergangen und gedemütigt – ein kubisches Fallbeispiel für Cuprum metallicum 78
Fall II
Verlust des männlichen Vorbilds – ein Diamant-Immersion-Fall 80

Das tetragonale System · 85

Tetragonale Geometrie..... 86
Das Rechteck im Kreis 86
Tetragonale Vektorenachsen 87
Das innere Samenkorn 87
Die tetragonale Psyche..... 89
Ehrgeiz und Leistung..... 89
Nervosität, Angst und Druck 89
Mode, Image und Selbstdarstellung 90

Vertuschen, zurückhalten 93
Schuldgefühle, als hätte man ein Verbrechen begangen 95
An Gefühlen festhalten: Animalische Instinkte und Unterdrückung 96
Vertuschung und sexueller Fokus 99
Detailversessenheit, Prfektionismus 100
Stolz und Narzissmus 101
Die Welt des Materiellen 102

Ergänzende Themen 103
Das Wiesel 103
Konflikte in der Familie 104
Feminin und maskulin 104
Intellektuelle Betätigung 104
Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und Erfolg 106
Kritik 106
Intellekt und Gedächtnis 106
Obsessiv, engstirnig 107
Ausgewogenes Verhältnis zwischen Berufs- und Privatleben 107
Arbeit, Beruf und Lebensumstände 109

Spiritualität 110

Kleidung und Erscheinungsbild 111

Körperliche Merkmale und Physiognomie 111

Psychische Erkrankungen 111

Körperliches 111
Wichtige Allgemeinsymptome, Pathologien und Lokalitäten 111
Kleinere Allgemeinsymptome, Pathologien und Lokalitäten 112

Interessensgebiete und Aktivitäten 112

Kunst, Kultur und berühmte Personen 112

Fallstudien 114
Fall I
Der Kopf ist zum Platzen voll 114
Fall II
Ein Fallbeispiel von Rienk Stuut 118
Weitere Fallstudien 120

Das hexagonale System · 121

Hexagonale Geometrie 122
Das Hexagon im Kreis 123
Hexagonale Vektorenachsen 123
Das innere Samenkorn ‚Ich handle' 124

Die hexagonale Psyche 125
Zielorientiert, erfolgshungrig, engstirnig 125
Menschliches Handeln ... Arbeit ... Perfektionismus ... Verantwortung 129
Stärke, Selbstbewusstsein und Macht 131
Kontrolle 134
Teamarbeit 134
Selbstnegierung, Schuld und Kritik 135
Das Männliche und Weibliche in Beziehung zueinander 136
Konflikt und Verhandlungen 141
Vergangenheit und Zukunft 142
Zeit, Zeit, Zeit 143
Entwicklung und Lernen 144
Stress und Angst; Erwartungsspannung 145
Viele Dinge auf einmal, zu viel auf einmal 145

Ergänzende Themen 146
Abenteuer und Forscherdrang 146
Wut und Frust 147
Intellektuelle Verwirrung 147
Depression 147
Regeln 147
Ehrlich und direkt 148
Unterdrückung der Gefühle 148

Spiritualität 151

Arbeit, Beruf und Lebensumstände 152

Kunst und Kultur 153

Körperliche Merkmale und Kleidung 154

Krankheiten 154
Psychisch 154
Körperlich 155

Fallstudien 157
Fall I
‚Ich kann nicht ich selbst sein' 157
Fall II
Süchtig nach Cannabis – eine Fallstudie von Genevieve Scase 161

Das trigonale System · 165

Trigonale Geometrie 166
Das Dreieck im Kreis
Trigonale Vektorenachsen 169
Das innere Samenkorn: ‚Ich denke' 170

Die trigonale Psyche 170
Leistung, Ehrgeiz und Erfolg 170
Allein, verlassen und isoliert 172
Ängste, die aus dem Gleichgewicht bringen 173
Kalt, hart, abgespalten 175
Egoismus, Eigennutz, Kontrolle 176
Die Familie als grundlegende strukturelle Einheit 178
Festigkeit, Ordnung, Struktur und Detail .. 181
Unabhängig, selbstbeherrscht 183
Überempfindlich, durchlässige Grenzen, schutzlos 183
Naiver Optimismus, Idealismus und Eskapismus 185
Sicherheit und Stabilität, grundlegende Beziehungen, Zuhause 185
Anstrengungen, Stress, Widrigkeiten und Hindernisse 187

Ergänzende und besondere Themen .. 189
Suchtverhalten 189
Angreifen und angegriffen werden 189
Aufmerksamkeit suchen, geben und abwenden 189
Vertrauen und Versagen 189
Gemeinschaft und erweiterter Familienkreis 190
Konflikt und Konfrontation 190
Kreativität, Fantasie und Innovation 190
Verbrechen und Schuld 191
Depression, Dunkelheit und Negativität ... 191
Emotional aufgeladen, Wut 191
Das Böse, Geister und Besessenheit 192
Geometrische Formen 193
Hoch oben auf dem Turm 193
Intellekt und Gedächtnis 194
Verlust und Trauer 194
Themenkomplex ‚Liebe' 195
Männlichkeit, Manneskraft 195
Vergangenheit und Zukunft 196
Eine Lektion in Geduld 196
Verantwortung 196
Selbstempfinden und Introspektion 197
Unterdrückung, Verdrängung, Zurückhaltung 197
Berühren und berührt werden 197
Wild, instinktiv und kindlich 198

Positive Eigenschaften der Psyche 198

Spiritualität 199

Arbeit und Beruf 205

Krankheiten 206
Psychische Erkrankungen 206
Körperliche Allgemeinsymptome 206

Interessensgebiete und Aktivitäten .. 206

Kunst und Kultur 207

Fallstudien 208
Fall I
Von hinten gestoßen werden 208
Fall II
Schmerz und Angst 210

Das orthorhombische System · 215

Orthorhombische Geometrie 216
Die Rauten im relationalen Gittersystem ... 216
Die Raute im Kreis 216
Die orthorhombischen Vektorenachsen ... 217
Das innere Samenkorn: ‚Ich fühle' 218

Die orthorhombische Psyche 219
Gefühlstiefe 219
Anpassen, zulassen und nachgeben 221
Unterdrückung 222
Identitätsverlust 224
Sensibel oder zu empfindlich 225
Verinnerlicht,verschlossen, gefühllos 227
Gespalten, Dichotomie 228
Das innere Biest 230
Verantwortung, Schuld und Kummer 231
Ordnung und Perfektion kontra Unordnung und Chaos 232
Abhängig, bedürftig, anlehnungsbedürftig . 233
Gefühle, Wasser und Flüchtigkeit 234

Ergänzende und besondere Themen . . 235
Angst und Panik 235
Selbstvertrauen 235
Entscheidungen treffen 236
Depression 237
Intellekt und Gedächtnis 238
Führungsqualitäten 238
Zwanghaftigkeit oder Suchtverhalten 240
Selbstempfinden 240
Schock und Trauma 240

Arbeit, Beruf und Lebensumstände 243

Spiritualität 244

Krankheiten 246
Psychisch 246
SelbstempfindenKörperlich 246

Interessen und Aktivitäten 246

Kunst und Kultur 248

Fallstudien 249
Fall I
Nur mit Mühe zusammenhalten 249
Fall II
Fühlt sich wie taub; alles ist nichts 253

Das monokline System · 257

Monokline Geometrie 258
Das Parallelogramm im Kreis 258
Monokline Vektorenachsen 259
Das innere Samenkorn: ‚Ich bewege mich' . 259

Die monokline Psyche 259
Aus dem Gleichgewicht, nicht in der Mitte. 259
Ein Vektor, der aus der Reihe tanzt: Kuriositäten 262
Einzigartige Individualität und Kreativität . 263
Veränderung, Fluktuation und vielseitige Aktivitäten 264
Widerstand 266
Empfindlichkeit, leicht zu beeinflussen, magnetisiert 267
Leidenschaftlicher Ausdruck 268
Gesellschaft und Unterstützung 270
Abhängigkeit, Furcht vor Ablehnung und Nachgiebigkeit 271
Erfahrung und Lernen 273
Selbstreflektion, Introspektion und Bewusstsein 274
Liebesbeziehungen 274
Wut, Aggression und Konflikt 276
Extreme 277
Hyperaktivität und Ruhelosigkeit 278
Nervosität 278

Ergänzende und besondere Themen . . 279
Missbrauch und Ausbeutung 279
Sucht 279
Entscheidungen treffen 279
Depression 280
Glück und Risiko 280
Der monokline Intellekt 281
Geld und Wohlstand 281
Mitgefühl 281
Unerledigte Geschäfte 282
Nicht geerdet 282

Spiritualität 285

Arbeit, Beruf und Lebensumstände . . 286

Interessen und Aktivitäten 287

Psychische Erkrankungen 287

Körperliche Merkmale und Physiognomie 288

Körperliches 288
Wichtige Allgemeinsymptome, Pathologien und Lokalitäten 288
Kleinere Allgemeinsymptome, Pathologien und Lokalitäten 289

Kunst, Kultur und berühmte Persönlichkeiten 289
Fall I
‚Renitenz, Widerstand und Konfrontation' 290
Fall II
‚In den Strudel hineingezogen werden' . . 293

Das trikline System · 297

Die trikline Geometrie 298
Das Trapez im Kreis 298
Die triklinen Vektorenachsen 299
Das innere Samenkorn: ‚Ich reagiere' 299

Die trikline Psyche 300
Gestört, inkongruent, inneres Chaos 300
Tragödie, Trauma, Disaster 302
Entfremdet, bindungslos, nicht dazugehören 305
Kontrolle, Egoismus, Dominanz ... unter Kontrolle 306
Sprunghaft, überempfindlich, übertriebene Emotionen 307
Unsicherheit und Vertrauen 308
Abhängigkeit von Beziehungen und Empfindlichkeit 309
Opfer, Ungerechtigkeit, Missbrauch und Wut 312
In einer anderen Welt 313
Dem Schicksal ausgeliefert 313
Fixiert, abwegig, inkongruent, unstimmig 314
Weibliche Gefühle und das Element Wasser 315
Druck, Anspannung, Ängste, Furcht 315

Ergänzende Themen 317
Intensität 317
Fragen stellen 317
Kindisch 319
Gier und Wohltätigkeit 318
Intellekt und Gedächtnis 318
Depression 318

Spiritualität 320
Die Wunden hinter sich lassen 320
Tod und Wiedergeburt 321
Teil des größeren Bildes 322
Lerne, dem inneren Selbst zu vertrauen 322
Spirituelle Heilung 322

Arbeit, Beruf, Gruppen und Erscheinungsbild 323

Eine trikline Kultur: die Aborigines Australiens 323

Interessen und Aktivitäten 326

Krankheitsmuster 327
Psychisch 327
Körperliche Allgemeinsymptome 327
Körperliche Besonderheiten 327

Kunst und Kultur 327

Fallstudien 328
Fall I
Die Tragödie 328
Fall II
‚Man zieht und zerrt an mir in alle Richtungen' – Rhodonit-Immersion 330

Das amorphe System · 335

Amorphe Geometrie 336
Amorphe Vektorenachsen 337
Das innere Samenkorn: Ich verwandle mich' 338

Die amorphe Psyche 338
Veränderung und Transformation 338
Bindungslos, orientierungslos und schwebend 340
Surreal und Drogenkonsum 342
Widersprüche, Widerstände und Paradox 343
Aus dem Unbekannten heraus ... Mysterium, Geheimnisse, Glück und Magie 344
Unerfülltes Verlangen und unerschlossene Potenziale 345
Gewalt und Zerstörung 346
Tod und Sterben 347
Wahnsinn und Zusammenbruch 347
Chaos und Verwirrung 347
Ungeformt und nicht existent 348
Barrieren und Grenzen ... die Überwindung 348
Identität und 'Wer bin ich' 349
Empfindlich, verletzlich ... Schutz 350

Ergänzende Themen 351
Missbrauch 351
Kreativität 351
Kritik 351

Depression ... 351
Stimmungsschwankungen ... 351
Lächerlich, willkürlich, unkonventionell ... 352
Trauma ... 352
Positive Themen ... 353
Lebensfreude ... 353
Integration, Ganzheitlichkeit und in sich selbst ruhen ... 353
Verbundenheit ... 354
Frei und befreit ... 354
Sinnesfreuden, Romantik und Sexualität ... 355
Spontanität, Strukturlosigkeit und Synchronizität ... 355
Spiritualität ... 358
Spirituelles Bewusstsein ... 358
Hellsichtigkeit und Intuition ... 358
Einssein ... 359
Arbeit, Beruf und Lebensumstände ... 359
Krankeiten ... 360
Psychisch ... 360
Wichtige Allgemeinsymptome, Pathologien und Lokalitäten ... 361
Kleinere Allgemeinsymptome, Pathologien und Lokalitäten ... 362
Kunst und Kultur ... 362
Fallstudien ... 364
Fall I
‚Es fühlte sich an wie großes Reinemachen' ... 364
Fall II
‚Drei Viertel von mir sind abgestorben' ... 366

Optische Eigenschaften · 370

Uniopisch ... 370
Biopisch ... 370
Triopisch ... 370
Individuelle Merkmale der drei optischen Eigenschaften ... 372

Differenzialdiagnostische Unterscheidung der Strukturen · 374

Kubisch und Tetragonal ... 374
Kubisch und Hexagonal ... 375
Kubisch und Trigonal ... 376
Kubisch und Orthorhombisch ... 378
Kubisch und Monoklin ... 378
Kubisch und Triklin ... 379
Kubisch und Amorph ... 380
Tetragonal und Hexagonal ... 381
Tetragonal und Trigonal ... 382
Tetragonal und Orthorhombisch ... 383
Tetragonal und Monoklin ... 383
Tetragonal und Triklin ... 384
Tetragonal und Amorph ... 385
Hexagonal und Trigonal ... 385
Hexagonal und Orthorhombisch ... 387
Hexagonal und Monoklin ... 387
Hexagonal und Triklin ... 388
Hexagonal und Amorph ... 388
Trigonal und Orthorhombisch ... 389
Trigonal und Monoklin ... 390
Trigonal und Triklin ... 390
Trigonal und Amorph ... 391
Orthorhombisch und Monoklin ... 392
Orthorhombisch und Triklin ... 392
Orthorhombisch und Amorph ... 393
Monoklin und Triklin ... 393
Monoklin und Amorph ... 394
Triklin und Amorph ... 395
Führungspersönlichkeiten ... 395

Beurteilung der Struktur · 396

Die grundlegenden Themen 396
Wahrnehmung der Struktur..... 398
Fragen, die helfen können..... 399
Optische Eigenschaften und Differenzialdiagnose 400
Wenn der Groschen fällt..... 401
Ihre persönliche Beziehung zu den Strukturen..... 401
Intuition..... 402
Affinität zu den Strukturen..... 403
Körper- und Gesichtsmerkmale 405
Eine Struktur oder mehrere?..... 407
Zwei Kategorien struktureller Veranlagung. 409
Struktur und das Periodensystem der Elemente (siehe Anhang I) 410
Nützliche Vergleiche zu den Strukturen.... 412
Musik 413

Die Struktur in anderen Naturreichen · 414

Mein Erlebnis im Zug nach Köln..... 414
Tea for the Tillerman..... 414
Ist die Strukturanalyse auch für Pflanzen, Tiere und Nosoden relevant? 415

Quellenangaben · 417

Quellenmaterial zur kubischen Struktur ... 417
Quellenmaterial zur tetragonalen Struktur . 419
Quellenmaterial zur hexagonalen Struktur . 421
Quellenmaterial zur trigonalen Struktur ... 423
Quellenmaterial zur orthorhombischen Struktur..... 426
Quellenmaterial zur monoklinen Struktur . 428
Quellenmaterial zur triklinen Struktur..... 430
Quellenmaterial zur amorphen Struktur ... 431

Anhang · 434

Anhang I 434
Anhang II · Liste der Arzneimittel und deren Kürzel..... 437
Schlüssel 437
Suffixe..... 437
Kubische Arzneien..... 438
Tetragonale Arzneien..... 439
Hexagonale Arzneien..... 440
Trigonale Arzneien..... 441
Orthorhombische Arzneien 442
Monokline Arzneien 443
Trikline Arzneien 445
Amorphe Arzneien..... 445

Bildnachweise · 446
Über den Autor · 447



Vorwort

von Walter von Holst

Zunächst einen herzlichen Dank an Peter Tumminello für dieses Mammutwerk! Ihm ist es hervorragend gelungen, die Gültigkeit der aus der Steinheilkunde stammenden Strukturtypologie für die Homöopathie von Grund auf zu entwickeln und damit in einen weitaus größeren Zusammenhang zu setzen. Dieses Wissen kann die homöopathische Arbeit erweitern und dank Peters umfangreicher Ausarbeitung erheblich erleichtern. Doch auch Vertreter psychologischer Berufe werden großen Nutzen aus diesem Werk ziehen, da viele Differenzen zwischen Menschen auf die unterschiedlichen Weltsichten verschiedener Strukturtypen zurückzuführen sind. Darüber hinaus liegt der Nutzen dieses Buches im Alltag: Ähnlich dem Tierkreis der Astrologie, dem I Ging oder der Theorie der Elemente machen die 8 Strukturen auf universelle Zusammenhänge aufmerksam, die sonst verborgen blieben. Wenn Sie sich einmal darauf eingelassen haben, werden Sie sich dem Sog nicht mehr entziehen können und die Wirkmächtigkeit der geometrischen Ordnung des Universums überall im Leben beobachten können. Nicht nur in der Psychologie und Philosophie, sondern auch in der Mode, der Architektur, der Musik oder im Sport lassen sich die Gesetzmäßigkeiten entdecken. Die 8 Strukturen sind keineswegs abgehoben, sie sind fundamental. Die Beschäftigung mit ihnen ist zutiefst heilsam und Sinn stiftend. Ich hoffe, dass die Strukturtypologie in der homöopathischen Fachwelt ebenso Furore macht, wie die bahnbrechende Arbeit Scholtens und Sankarans.

Um die Bedeutung der Kristallstrukturen zu verstehen, scheint es mir sinnvoll, aus der Warte der modernen deutschen Steinheilkunde die Entstehung dieses Wissensgebietes zu schildern. Michael Gienger kam 1985 nach einer „streng wissenschaftlichen Lebensphase“ zur Edelsteintherapie, nachdem er durch den Einsatz eines Smaragdes über Nacht seine unerträgliche und bereits chronische Stirnhöhlenvereiterung lösen konnte. Die Erfolge waren gegeben, unbefriedigend blieben jedoch die vereinfachenden farbpsychologischen Begründungen - und die Suche nach übergeordneten gemeinsamen Wirkungsmerkmalen der Steine begann. Den Elementen des Periodensystems und deren symmetrische atomare Anordnung im Mineral, der Kristallstruktur, galt seine Aufmerksamkeit. Michael stellte fest, dass es einen gemeinsamen Nenner in der Heilwirkung der kubisch kristallisierenden Mineralien gibt, der sich deutlich von der durch amorphe Steine hervorgerufene Verfassung unterscheidet. Dann fiel ihm auf, dass ein Bekannter sich das Essen maßlos zu

salzen pflegte (Salz kristallisiert kubisch), und ohne Steine zu tragen, sich „kubisch" verhielt. Also untersteht auch die Persönlichkeit des Menschen von Natur aus einer der 8 Grundstrukturen, wie weitere Beobachtungen bewiesen.

Die Entdeckung der Bedeutung der Kristallstrukturen war gleichzeitig der Beginn der Mineralogischen Steinheilkunde. Ich lernte Michael 1987 kennen und nahm 1988 schwer beeindruckt an einem seiner ersten Kurse teil. In seiner Forschungsgruppe Steinheilkunde verfeinerten wir 1989-1994 die Mittelprüfungen und stellten fest, wie Menschen auf Heilsteine ihrer eigenen Struktur oder einer der anderen 7 Strukturen reagieren.

Mich ließen die Steine ebenso wenig los wie deren Struktur. Während Michael die Bedeutung der 8 Strukturen als Gliederung des Raumes (wie im Medizinrad) erforschte, widmete ich mich deren geometrischen Eigenschaften als eine Art logischer Bedeutungsgrammatik und veröffentlichte sie in konzentrierter Form in der Enzyklopädie der Steinheilkunde. Die geometrischen Eigenschaften lassen sich, wie Peter Tumminello hier detailliert aufzeigt, konsequent interpretieren und bilden das Skelett zum Verständnis der Strukturtypen. Dass nicht nur Heilsteine, sondern auch die Blütenmittel Edward Bachs durch die 8 Strukturen thematisch gegliedert werden, entdeckte Elisabeth Sellin 1999. Dies führte sie zu der bis heute einzigen überzeugenden Zuordnung von Mineralien zu Bachblüten. Dass nun auch die Mittel der Homöopathie den Strukturen zugeordnet sind, ist der alleinige Verdienst Peter Tumminellos.

Mit unermüdlichem Fleiß studierte er Quellmaterial von Arzneimittelprüfungen, eigene und fremde Fälle und musste oftmals einen unvorstellbaren Rechercheaufwand betreiben, um zu Erkenntnissicherheit zu gelangen, welche chemisch-mineralische Mittelsubstanz nach welcher Kristallstruktur auskristallisiert, oder welche Mittel pflanzlicher oder tierischer Abkunft dem Charakter nach einer bestimmten Struktur zugehörig sind. Ihm gelang ein Unterfangen, welches gleichermaßen Unvoreingenommenheit wie auch langjährige homöopathische Praxiserfahrung, Neugier wie auch Gewissenhaftigkeit, psychologisches Einfühlungsvermögen wie auch die Fähigkeit zur Abstraktion und letztlich Urteilsvermögen und Integrität voraussetzt! Michael und ich bewunderten den Feuereifer, mit welchem Peter auf eigenständige Weise den Strukturen auf den Grund ging und mehrfach den weiten Weg von Sydney nach Stuttgart auf sich genommen hat. Der Austausch mit ihm ist, gerade nach dem Ableben Michaels, eine wichtige Bereicherung meiner eigenen Arbeit mit Steinen.

Für die moderne Edelsteintherapie ist die klassische Homöopathie Hahnemanns in ihrer wissenschaftlichen Methodik und dem schlüssigen Lehrgebäude das große, schier unerreichbare Vorbild. So freut es mich umso mehr, dass nun eine steinheilkundliche Disziplin Eingang in die Welt der Homöopathen findet.

Wenn Sie selbst ein monokliner Strukturtyp sind, sind Sie neugierig genug, einem neuen Ansatz eine Chance zu geben, und sind dankbar für eine Weltformel, die etwas Ordnung ins Chaos bringt. Vermutlich werden Sie irgendwo in der Buchmitte zu lesen anfangen. Als

trigonaler Leser interessiert Sie vor allem die Effizienz und praktische Anwendbarkeit. Sehr geehrter Kubiker, weil Ordnung das ganze Leben ist, werden Sie das gesamte Buch durchstudieren, bevor Sie das neue Wissen in der Praxis erproben. Welcher Struktur auch immer Sie angehören, wünsche ich Ihnen neue Einsichten und genauso viel Freude beim Lesen, wie ich es hatte.

Walter von Holst, Juli 2018

Das kubische System



Pyrit-Cluster

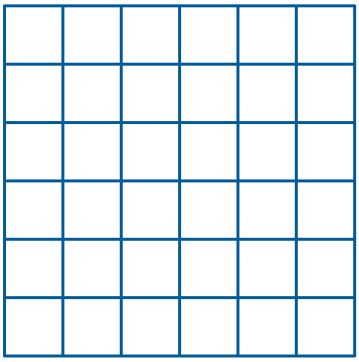
Die innere Struktur der Stoffe, die in das kubische Kristallsystem kristallisieren, ist in der zweidimensionalen Form im Quadrat verankert und in der dreidimensionalen im Würfel. Diese innere Struktur ist nach außen gut erkennbar in den Kristallen des allgegenwärtigen Kochsalzes und zeigt sich auch sehr deutlich im Pyrit, den Mutter Natur häufig als perfekte Würfel entstehen lässt. Viele bekannte homöopathische Arzneimittel kristallisieren in diese Form. Dazu gehören *Arsenicum album, Aurum metallicum* und *Cuprum metallicum.*

Kubische Geometrie



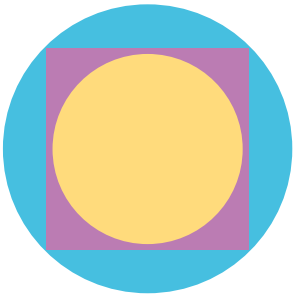
Das **Quadrat** gehört neben dem Kreis zu den einfachsten aller Formen. Das Quadrat nimmt in der Psyche der Menschheit aufgrund seiner Gleichmäßigkeit, seiner Vorhersagbarkeit und seiner unfehlbaren Regelmäßigkeit einen besonderen Platz ein. Es erinnert an ein Haus mit einem soliden Fundament und einem Dach, vier Wänden und einem Boden, die perfekt zueinander passen. Das Wesen dieser Form entspricht dem Bedürfnis nach Stabilität, Kontrolle und Ordnung – Merkmale, die in der kubischen Psyche verankert sind. Das Quadrat selbst ist ein Synonym für eine Kiste oder einen Kasten, die entsprechenden Metaphern finden sich in den Redewendungen „sich eingeengt fühlen“ oder „um die Ecke denken“ wieder.

Es gibt zwei Arten von Beziehungen, die sich vom Quadrat ableiten lassen. Zuerst sind da die horizontalen Linien, die etwas in „oben“ und „unten“ trennen und folglich auf überhebliche oder unterwürfige Einstellungen schließen lassen, wie z. B. am Arbeitsplatz: „Ich bin den Chef und du bist mein Angestellter, du tust, was ich sage“. Dies steht für traditionelle Werte. Dann gibt es noch das „Geradeaus-nach-oben-und-nach-unten“: Es gibt klare Erwartungen, Grenzen und Wünsche, die in einer Beziehung erfüllt werden müssen und unter Umständen auch eine Beziehung scheitern lassen. Zum Beispiel: das Bedürfnis nach Ehrlichkeit oder das Verlangen, einer bestimmten Moralvorstellung und einem strengen Verhaltenskodex zu entsprechen („bis in den Tod“). Diese Endgültigkeit, dieser direkte Wille und die strengen Anforderungen stechen im Kubischen besonders hervor.



Das Quadrat als Lückenfüller; das Kubische und Beziehungen

Das Quadrat im Kreis

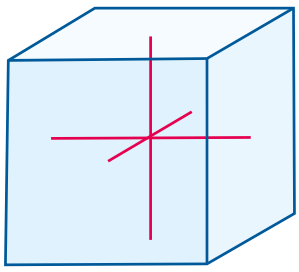


Das von einem Kreis umrundete Quadrat bietet ein ausgewogenes und gleichmäßiges

Bild. Für kubische Menschen sind diese Eigenschaften erstrebenswert und sie versuchen dies auch in ihrer Beziehung zu sich selbst und ihrer Umwelt umzusetzen. Während Hexagonal und Trigonal diese Eigenschaften teilen, ist der innere Kreis des Hexagonalen größer (mehr selbstbezogen) und der des Trigonalen kleiner (der Fokus liegt hier auf dem gesellschaftlichen Aspekt). Kubische Menschen sind im Allgemeinen bestrebt Arbeit, Familie, sich selbst und ihre Spiritualität im Gleichgewicht zu halten.

Die kubischen Vektorenachsen

Die drei hier vorkommenden Achsen sind die einfachsten, die man sich vorstellen kann: Alle stehen im 90°-Winkel zueinander und alle sind gleich lang. Diese dreidimensionale Regelmäßigkeit der kubischen Achsen verstärkt die Regelmäßigkeit des Quadrats noch mehr. Stabilität, Ordnung und Kontrolle sind tief in ihrer sich spiegelnden, Beziehung zueinander verwurzelt. Das finden wir in keiner anderen Struktur. Folglich wird das Licht auf seinem Weg durch die Struktur nicht gebrochen, ein weiterer Hinweis für eine einzigartige Beschaffenheit.



Kubische Vektoren: Alle sind genau gleich lang und stehen in einem 90°-Winkel zueinander.

Diese absolute Anordnung findet sich auch in vielen kubischen Themen wieder, wie z. B. Regelhörigkeit, enges Denkschema, starre und unbewegliche Einstellungen, Perfektionismus, Kontrolle, Einzigartigkeit und die Überzeugung, dass sich nichts verändern muss. Während diese Eigenschaften und Einstellungen eine große Rolle spielen in Menschen, die ein kubisches Heilmittel brauchen, liegt die wahre Natur des menschlichen Geistes letztlich außerhalb dieses Rahmens, nämlich in dem dynamischen, freien Fluss des Lebens. Das ist der Haken, an dem die kubische Struktur hängen bleibt, denn die oben beschriebenen Einstellungen führen zu großer Anspannung und in der Folge zu Identitätsverwirrung, Sucht, zwanghaftem Verhalten und Zerstörung.

Wann immer ich einen kubischen Kristall sehe, fühle ich mich geborgen, gehalten und sicher, aber gleichzeitig eingeengt. Das ist leicht nachzuvollziehen, es ist ganz einfach und kein großes Geheimnis. Gleichzeitig hat man auch dieses wunderbare Gefühl, alles unter Kontrolle zu haben und alles mit der Macht des Willens gleichschalten zu können. Dieses Gefühl ist bei der Oktaeder-Form des Kristalls besonders ausgeprägt.

Das innere Samenkorn: „Ich bin“

Das Kubische ist die ursprünglichste Struktur, die sich auf die Individuation der Psyche bezieht. Ich kannte einmal eine Frau, die sich um eine sechsköpfige Familie kümmerte. Sechs Kinder gleichzeitig zu organisieren, sie zu füttern, zu baden und zu kleiden, ist eine gewaltige Aufgabe. Eines Abends bereitete die Frau das Essen der Kinder zu und rief alle Kinder zum Abendbrot. Eines der Kinder, ein sechsjähriges Mädchen, war im Garten in sein Spiel vertieft und antwortete nicht. Das Essen wurde kalt. Die Frau stand vom Tisch auf, um das Mädchen zu holen. Sie

DIE GRUNDLEGENDEN THEMEN DER KUBISCHEN PSYCHE

Schwarz und Weiß: Streitlust
Identitätsverwirrung
Tod, Verlust und Loslassen
Gefühlstiefe und Wahrnehmung
Dominanz und Kontrolle
Pflichtgefühl, Verantwortung und Schuld
Egoismus
Unbeweglichkeit, Starre, Widerstand, Festhalten
Impulsiv, ungehemmt, Stadium 1
Engstirniges Denken … weite Horizonte … originell
Negativität, Kritik und Hindernisse
Perfektionismus, Idealismus, Exzellenz
Planung, Ordnung und Logik
Single, allein und total
Plötzliche Zerstörung, ein Bombeneinschlag
Eigensinnig, kompromisslos, durchsetzungsfähig, oppositionell

rief dem Kind bestimmend zu: „Komm sofort zu Tisch! Das Essen wird kalt!“ Das Kind reagierte langsam und sehr gefasst. Nach einer Weile drehte es sich um und schaute der Frau direkt in die Augen. Ruhig und ohne mit der Wimper zu zucken sagte das Mädchen: „Ich bin Madelaina!“ Sie machte damit deutlich, dass sie niemandem eine Antwort schulde und ließ die Kinderfrau wie vom Blitz getroffen und schockiert zurück in das Haus gehen.

Nur wenige kubische Persönlichkeiten sind so klar und intensiv wie dieses kleine Mädchen, aber sie sind immer, komme was wolle, bewusst damit beschäftigt, ihre Individualität zu definieren. Folglich haben wir



Gewöhnliche Salzkristalle: die typische Vergangenheitsfixierung des Kubischen

Themen, die sich um Dominanz und Kontrolle drehen (sich selbst und andere) und sich mit der Suche nach dem eigenen Ich beschäftigen. Die Frage nach der Wahrheit, Egoismus und oppositionelles Verhalten gehören zum Repertoire der kubischen Struktur.

Diese Thematik, zusammen mit der Suche nach dem wahren Ich, bringt auch eine gewisse Gedanken- und Gefühlstiefe mit sich. Die Polarität zwischen dem Zusammenbruch der eigenen Individualität und dem Einswerden mit dem Ganzen ist das entsprechende spirituelle Thema.

Die kubische Psyche

Schwarz und Weiß: Streitlust

Im Kubischen finden sich starke, endgültige Polaritäten zwischen Verlangen und Abneigung. Bei bestimmten Themen sehen sie entweder Schwarz oder Weiß, sie haben klare Erwartungen bezüglich ihrer Wünsche – sei es positiv oder negativ – oder sie sind abwechselnd voller Liebe oder hasserfüllt. Sie nehmen die Ereignisse dieser Welt und ihre Protagonisten als gut oder böse wahr, als richtig oder falsch, Grauzonen gibt es nicht. Andere Menschen sind für sie entweder „gut" oder „kriminell", sie selbst eingeschlossen. Sie sagen Dinge wie: „Alle Politiker sind Betrüger!" Sie fühlen sich entweder angezogen oder abgestoßen, es gibt nichts dazwischen. Tatsächlich kann man bei Nutzern mancher kubischen Heilmittel eine Vorliebe für schwarze und weiße Kleidung beobachten (Diamant). Diese Polarität zeigt sich auch in Situationen, die „nur für Männer" oder „nur für Frauen" sind: Clubs, Gruppen oder Aktivitäten, bei denen nur ein Geschlecht toleriert wird.

Sie hatte ein aufbrausendes Temperament und die Leute hielten Abstand zu ihr. Sie schlägt zu und umarmt dich danach sofort wieder. Liebe und Hass wechseln sich ab … Aus einem Kalium-iodatum-Fall.

Diese Vorstellung von Schwarz und Weiß wirkt sich auch auf das Thema Grenzen aus: Sie sagen klar und deutlich, was richtig ist, welche Rechte sie haben, wie man sich in bestimmten Situationen verhalten muss und wann man ihnen Unrecht angetan hat. Regeln haben einen hohen Stellenwert und der Eheschwur ist ein Bekenntnis, das unter keinen Umständen gebrochen werden darf. Wenn sie sich schlecht behandelt fühlen, dann sprechen sie von Verrat oder Betrug, und Freunde, Familie und vormals Verbündete werden zu Feinden oder zur Persona non grata. Dieses Merkmal kennen wir nicht nur von dem *Platinum*-Symptom „verstößt alle, die ihr Ärgernis erregen", sondern es zieht sich durch die gesamte Struktur.

„Ich war wirklich wütend auf diese Leute, die uns angelogen haben. Es war so unfair! Mir ging es nicht mehr aus dem Kopf: „Das ist nicht legal und nicht fair". Ich bin nicht rachsüchtig, aber das verstößt gegen alle Regeln. Ich werde es der Prüfungskommission melden". Aus einem Cuprum-metallicum-Fall.

Der rigide Charakter, die Mutwilligkeit, ihre starke Individuation und die tiefen Gefühle lassen sie streitsüchtig und kampflustig werden. Sie gehen von Natur aus schnell in den Widerstand und diese Neigung wird durch Widerspruch und Kritik schnell provoziert. Es gibt kubische

Granat-Grossular
Granat-Hessonit
Granat-Melanit [Garn-mel-cr]
Lapis lazuli [Lap-laz-cr/im]
Pyrit [Pyrit-cr]
Pyrit-Sonne [Pyrit-sun-im]
Sodalith [Sodal-cr/im]
Sphalerit [Sphal-cr]
Sphalerit-gelb-Immersion [Sphal-yel-im]
Spinell-rot-Immersion [Spin-red-cr/im]

Organische Verbindungen

Thymolum [Thymol]

Pflanzen (S)

Agnus castus
Aloe socrotina
Arnica montana
Bellis perennis
Conium maculatum
Ledum palustre
Lilium tigrinum Millefolium
Paris quadrifolia (P)
Rhus glabra
Solanum tuberosum

Nosoden (S)

Syphilinum

Tetragonale Arzneien

Elemente und Minerale

Serie 3

Magnesium fluoratum [Mag-f]

Serie 4

Cobaltum fluoricum (P)
Ferrum fluoricum
Manganum fluoricum
Manganum oxidatum nativum [Mang-ox-nat]
Titanium oxidatum (D – Ortho)
Zincum bromatum
Zincum fluoratum (P – mgl. Ortho)
Zincum iodatum [Zinc-i]

Serie 5

Indium metallicum [Ind]
Palladium oxidatum
Stannum metallicum [Stann]
Strontium bromatum
Yttrium phosphoricum (P – mgl. Monoklin)

Serie 6

Baryta aceticum [Bar-acet]
Mercurius cyanatus
Mercurius dulcis [Merc-d]
Mercurius iodatus flavus [Merc-i-f]
Mercurius iodatus ruber [Merc-i-r]

Lanthanide

Dysprosium phosphoricum
Erbium phosphoricum [Erb-p]
Holmium phosphoricum
Lutetium phosphoricum
Terbium phosphoricum
Thulium phosphoricum
Ytterbium phosphoricum [Ytte-p]

Edelsteine und Kristalle

Apophyllit-klar [Apoph-cl-im]
Apophyllit-grün [Apoph-gr-im]
Apophyllit Kristall [Apoph-cr]
Kassiterit [Cassit-cr/im]
Chalkopyrit [Chalcop-cr]
Quarz-rutiliert-Kristall [Quart-rut-cr]
(Tetragonales Rutil in Trigonal Quarz)
Skapolith-Katzenauge-Kristall [Scap-cat-cr]
Skapolith Kristall [Scap-cr]
Skapolith-violett [Scap-pur-cr/im]
Skapolith-gelb [Scap-yel-cr/im]
Scheelit [Scheel-cr]
Tugtupit Kristall [Tugt-cr]
Vesuvianit-grün [Vesuv-gr-cr/im]
Wardit [Ward-cr]
Wulfenit [Wulf-cr]
Zirkon-klar [Zirc-cl-im]
Zirkon Kristall [Zirc-cr]
Zirkon-pink [Zirc-pk-im]
Zirkon-rot [Zirc-red-im]

Organische Verbindungen

Urea pura

Pflanzen (S)

Agaricus muscarius
Anacardium orientale
Colchicum autumnale
Iris versicolor
Laurocerasus
Lycopodium
Mangifera indica
Mentha piperita
Thuja occidentalis

Tiere (S)

Moschus moschiferus
Synanceia horrida

Nosoden (S)

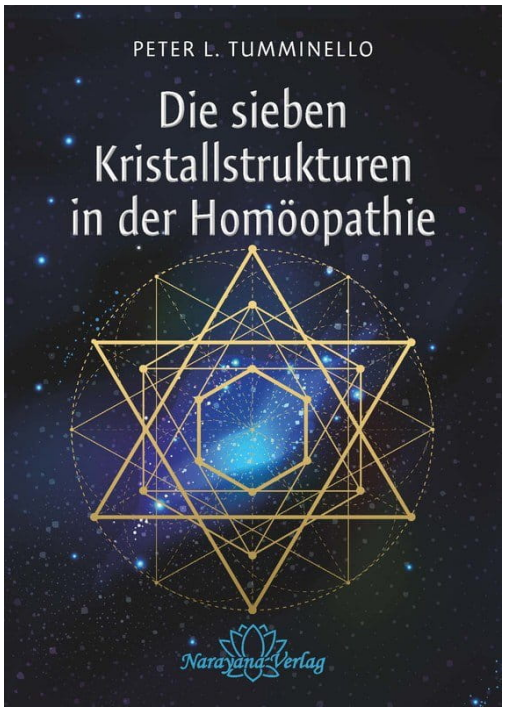
Carcinosinum
Oscillococcinum

Peter L. Tumminello

Die sieben Kristallstrukturen in der Homöopathie

472 Seiten, geb.
erscheint 2018

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de